



**Marktgemeinde
Velden am Wörther See**

Siedungsleitbild

Örtliches Entwicklungskonzept

GEMEINDERAT 10.01.2019



**Lagler, Wurzer & Knappinger
Ziviltechniker GmbH**

Zeichenschlüssel für detailplanerische Darstellung GIS Layer OEEK_Line

















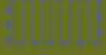
Bestandsinformationen u. Planungsziele:

	E11	Siedlungsgrenze absolut: Naturraum oder Ortsbild*
	E14	Siedlungsgrenze absolut: Raumplanerische Zielsetzung*
	E12	Siedlungsgrenze absolut: rechtliche Einschränkungen oder Einschränkungen durch eine technische Infrastruktur*
	E13	Siedlungsgrenze relativ*
	E15	Siedlungsgrenze absolut: Naturraum oder Ortsbild und rechtliche Einschränkungen oder Einschränkungen durch eine technische Infrastruktur (Mischfunktion)*
	E16	Siedlungsgrenze relativ: bei Wegfall der rechtlichen Einschränkungen od. der Einschränkungen durch eine technische Infrastruktur gelten die Kriterien der relativen Siedlungsgrenzen (Mischfunktion)*
<p>*Die Aussageschärfe der Siedlungsgrenzen ist bei absoluten Siedlungsgrenzen mit der Pfeilspitze festgelegt. Eine geringfügige Überschreitung ist nur bei spezieller Geländesituation, Parzellenkonfiguration, baulicher Einpassung und bei Wegfall der rechtlichen Einschränkungen od. der technischen Infrastruktur möglich.</p> <p>*Bei relativen Siedlungsgrenzen kann nach Maßgabe der örtlichen Situation (vgl. § 3 Abs. 1 K-GplG 1995) eine geringfügige Abweichung - im Ausmaß einer durchschnittlichen Parzellentiefe für ein Einfamilienhaus - erfolgen. Bei darüber hinausgehendem Bedarf ist ein Überspringen der Siedlungsgrenze mittels Raumordnungsgutachten (nach Maßgabe der örtl. Situation: Masterplan, Parzellierungs- Erschließungskonzept od. Teilbebauungsplan mit od. ohne Zonierung) zu begründen. Ein Überspringen der relativen Siedlungsgrenzen kann erst erfolgen, wenn die innenliegenden, angrenzenden Freiflächen (Baulandpotentiaflächen) zu einem überwiegenden Teil (ca. 70 %) bebaut sind.</p>		
	E17	Siedlungsgrenze vergangenes ÖEK
	E201	bauliche Lärmschutzmaßnahmen
	E202	Temporeduzierende Gestaltungsmaßnahmen
	E31	Grünverbindung - Freihaltezone - Siedlungstrennende und raumgliedernde Funktion (keine Bebauung)
	E31b	Grünverbindung - Freihaltezone - Siedlungstrennende und raumgliedernde Funktion (keine Bebauung)
	E32	Grünverbindung - Freihaltezone - Siedlungstrennende und raumgliedernde Funktion (keine Bebauung)
	E32b	Grünverbindung - Freihaltezone - Siedlungstrennende und raumgliedernde Funktion (keine Bebauung)
	E33	Grünverbindung - Freihaltezone - Siedlungstrennende und raumgliedernde Funktion (keine Bebauung)
	E33b	Grünverbindung - Freihaltezone - Siedlungstrennende und raumgliedernde Funktion (keine Bebauung)
	E4	Waldrandverbauung vermeiden (je nach Maßgabe der örtlichen Situation)
	E5	Geländestufe, Steilhang (keine Bebauung)
	E5b	Geländestufe, Steilhang (keine Bebauung)
	E6	Immissionsschutzstreifen (keine Bebauung)
	E6b	Immissionsschutzstreifen (keine Bebauung)
	E6c	Immissionsschutzstreifen (keine Bebauung)
	E7	Gestaltungsmaßnahme / Bepflanzung
	S10	Autobahn Bestand
	S11	Autobahn Planung
	S12	Autobahn Tunnel Bestand
	S20	Landesstraße B, Landesstraße L Bestand
	S21	Landesstraße B, Landesstraße L Planung

	S30	Örtliches Wegenetz Bestand (Gemeinde, Privat)
	S31	Örtliches Wegenetz Planung (Gemeinde, Privat)
	S40	Fußweg Bestand
	S41	Fußweg Planung
	S50	Radweg Bestand
	S51	Radweg Planung
	S60	Hauptbahn Bestand
	S61	Nebenbahn, Anschlussgleis
	S62	Hauptbahn Planung
	S63	Hauptbahn Tunnel Bestand
	S64	Hauptbahn Planung Tunnel
	S65	Nebenbahn, Anschlussgleis Planung
	S66	Nebenbahn, Anschlussgleis Tunnel Bestand
	S67	Nebenbahn, Anschlussgleis Planung Tunnel
	S70	Reitweg Bestand
	S71	Reitweg Planung

Zeichenschlüssel für detailplanerische Darstellung GIS Layer OEEK_Funktion

Das Planungsziel ist die Beibehaltung der bestehenden Widmungsgrenzen und Widmungskategorien!

	A1	Dörfliche Mischfunktion (z.B. Dorfgebiet DG)
	A2	Wohnfunktion (z.B. Wohngebiet, Kurgebiet KG)
	A3	Tourismusfunktion (z.B. Kurggebiet KG, reines Kurggebiet KGR)
	A4	Zentralörtliche Funktion (z.B. Geschäftsgebiet)
	A5	Gewerbliche Funktion (z.B. Gewerbegebiet)
	A6	Gewerblich-industrielle Funktion (z.B. Gewerbe-, Industriegebiet)
	A7	Sport- und Erholungsfunktion u. sonstige spezifische Grünraumfunktionen
	A9	Sonderflächen (siehe Erläuterungen)
	A8	Abbaubereich Rohstoffe
<p>Strukturelle Naturgrundlagen:</p>		
<p>Das Planungsziel ist die Änderung der bestehenden Widmungsgrenzen bzw. Widmungskategorien!</p>		
	A1b	Dörfliche Mischfunktion (z.B. Dorfgebiet DG)
	A2b	Wohnfunktion (z.B. Wohngebiet, Kurgebiet KG)
	A3b	Tourismusfunktion (z.B. Kurggebiet KG, reines Kurggebiet KGR)
	A4b	Zentralörtliche Funktion (z.B. Geschäftsgebiet)
	A5b	Gewerbliche Funktion (z.B. Gewerbegebiet)
	A6b	Gewerblich-industrielle Funktion (z.B. Gewerbe-, Industriegebiet)
	A7b	Sport- und Erholungsfunktion u. sonstige spezifische Grünraumfunktionen
	A9b	Sonderflächen (siehe Erläuterungen)

Zeichenschlüssel für detailplanerische Darstellung

GIS Layer OEEK_Point

Bestandsinformationen u. Planungsziele:






	B0	Hofstelle (Eingliederung in das Dorfgebiet)
	B0b	Hofstelle (Eingliederung in das Dorfgebiet)
	B1	Hofstelle eines Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebes
	B6	Hofstelle mit gewerblich industrieller Funktion (Intensivtierhaltung; landwirtschaftliche Produktionsstätte industrieller Prägung)
	C1	Siedlungssplitter in freier Landschaft* *Ein Bestandsobjekt/eine Bestandsgruppe ist, bezogen auf einen gelben Kreis, widmungsmäßig um ein weiteres (Wohn-) Objekt erweiterbar. In Ausnahmefällen, in denen es zu einer Verdichtung der Bebauungsgruppe nach innen kommen kann, sind widmungsmäßig zusätzliche Wohnobjekte auf Basis eines Standortgutachtens möglich.
	C1b	Keine weitere Siedlungsentwicklung aufgrund von Nutzungseinschränkungen oder sonstigen Zielvorgaben* *Die Signatur zielt auf ein Bestandsobjekt ab, das lediglich geringfügig zu erweitern ist - d.h., das Ausmaß eines Haupthauses ist um max. 20 % der bestehenden Kubatur erweiterbar (vgl. § 14 Abs. 1 Lit. b K-BO 1996). Eine einmalige Widmungserweiterung zur Qualitätsverbesserung im Sinne der Errichtung untergeordneter Nebengebäude od. Nebenfunktionen (z.B. Garage) unter Ausschluß von Wohnnutzungen ist zulässig.
	C201	Entwicklungsrichtung dörfliche Mischfunktion
	C202	Entwicklungsrichtung Wohnfunktion
	C203	Entwicklungsrichtung Tourismusfunktion
	C204	Entwicklungsrichtung zentralörtliche Funktion
	C205	Entwicklungsrichtung gewerbliche Funktion
	C206	Entwicklungsrichtung gewerblich-industrielle Funktion
	C207	Entwicklungsrichtung Sport- und Erholungsfunktion
	C208	Entwicklungsrichtung Abbaubereich Rohstoffe
	C209	Entwicklungsrichtung Sonderfunktion
	C301	Rückwidmung
	C301b	Rückwidmung
	C302	Masterplan, Parzellierungs- Erschließungskonzept od. Teilbebauungsplan mit od. ohne Zonierung (je nach Maßgabe der örtl. Situation)
	C302b	Masterplan, Parzellierungs- Erschließungskonzept od. Teilbebauungsplan mit od. ohne Zonierung (je nach Maßgabe der örtl. Situation)
	C303	Festlegung eines Aufschließungsgebietes
	C303b	Festlegung eines Aufschließungsgebietes
	C304	Schaffung oder Gestaltung eines Ortszentrums
	C304b	Schaffung oder Gestaltung eines Ortszentrums
	C305	Gestaltungsmaßnahme
	C305b	Gestaltungsmaßnahme
	C306	Möglichkeit einer Torsituation - Gestaltungsmaßnahme
	C306b	Möglichkeit einer Torsituation - Gestaltungsmaßnahme
	C314	Baulandmodell
	C314b	Baulandmodell
	C315	Entwicklungspotential reine Tourismusfunktion
	C315b	Entwicklungspotential reine Tourismusfunktion
	C320	Kreisverkehr
	C321	Auslagerung/Entflechtung
	C322	Nutzungskonflikt
	C322b	Nutzungskonflikt
	C323	Fehlentwicklung
	C323b	Fehlentwicklung
	C325	Masterplan
	C325b	Masterplan
	C326	Eignungsstandort mehrgeschoßiger Wohnbau / genossenschaftlicher Wohnbau
	C326b	Eignungsstandort mehrgeschoßiger Wohnbau / genossenschaftlicher Wohnbau
	C327	Standortgutachten
	C327b	Standortgutachten

	C328	Nutzung im Rahmen alternativer Energiegewinnung
	C328b	Nutzung im Rahmen alternativer Energiegewinnung
	C313a	Eignungsstandort Wohnfunktion
	C312a	Eignungsstandort dörfliche Mischfunktion
	C314a	Eignungsstandort zentralörtliche Funktion
	C315a	Eignungsstandort Tourismusfunktion
	C315c	Eignungsstandort Tourismusbetrieb
	C315d	Eignungsstandort Ausflugszielpunkt
	C316	Eignungsstandort gewerblich-industrielle Funktion
	C317	Eignungsstandort gewerbliche Funktion
	C318	Eignungsstandort Sport- und Erholungsfunktion
	C319a	Eignungsstandort Abbaubereich Rohstoffe
	C320a	Eignungsstandort Sonderfunktion
	C413	Vorrangstandort Wohnfunktion
	C412	Vorrangstandort dörfliche Mischfunktion
	C414	Vorrangstandort zentralörtliche Funktion
	C415	Vorrangstandort Tourismusfunktion
	C416	Vorrangstandort gewerblich-industrielle Funktion
	C417	Vorrangstandort gewerbliche Funktion
	C418	Vorrangstandort Sport- und Erholungsfunktion
	C419	Vorrangstandort Abbaubereich Rohstoffe
	C420	Vorrangstandort Sonderfunktion
	<i>Sonderinformationen:</i>	
	C319	Sonderzeichen (siehe zusätzliche Erläuterungen)
	C101	Erläuterung 1 siehe Text ÖEK
	C102	Erläuterung 2 siehe Text ÖEK
	<i>Bestandsinformationen:</i>	
	C307	Fernwirksamkeit baulicher Dominanten
	C308	Kirche
	C308b	Kirche
	C309	Friedhof
	C310	Parkplatz
	C310b	Parkplatz in Planung
	C311	Schloss
	C311b	Schloss
	C312	Ruine
	C312b	Ruine
	C313	Kapelle
	C313b	Kapelle
	C324	Bahnhof
	C324b	Bahnhof
	D26	Denkmalgeschützte bauliche Anlage
	D26b	Denkmalgeschützte bauliche Anlage
	D3100	Altablagerung/Altstandort
	D3101	Verdachtsfläche
	D3102	Altlast
	D3103	Gefährdungsvermerk (z.B. Seveso II Betrieb)

Zeichenschlüssel für detailplanerische Darstellung




















GIS Layer OEEK_Polygon

Das Planungsziel ist die Änderung des bestehenden Funktionsraums:

	F1	Vorranggebiet für den Fremdenverkehr (laut K-GplG 1995)
	F2	Vorrangzone/ -standort Naturraum (keine baulichen Maßnahmen)
	F3	Vorrangzone/ -standort Freizeit- und Tourismusfunktion*
* Neue Baulichkeiten im Hinblick auf die gewünschte Funktion müssen sich am nachbarlichen Bestand orientieren. Eine weitere Festlegung von Bauland mit Wohnnutzungsmöglichkeit innerhalb dieses Bereiches ist nur für qualitative Verbesserungsmaßnahmen sowie für maßvolle Erweiterungsvorhaben an Bestandsobjekten zulässig - Diese baulichen Verbesserungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen dürfen nur im Einklang mit dem Orts- u. Landschaftsbild, der baulichen Umgebungskubatur u. der Umgebungsnutzung stattfinden.		
	F4	Vorrangzone/ -standort gewerblich-geschäftliche Funktion, Kleingewerbe
	F5	Vorrangzone/ -standort gewerblich-industrielle Funktion
	F6	Vorrangzone/ -standort für Grünfläche als Immissionsschutz (Freihaltezone - keine Bebauung)
	F7	Ensembleschutzzone (Ortsbild)
	F8	Sonderplanungsgebiet
	F9	Historisches Siedlungszentrum*
* lt. Richtlinie zum Kärntner Wohnbauförderungsgesetz 2012		

Zeichenschlüssel für detailplanerische Darstellung - Ersichtlichmachungen (Darstellung in weiß, wenn Hervorhebung notwendig)

GIS Layer OEEK_d_I

	D1001	Erdölleitung
	D1002	Erdölleitung in Planung
	D1003	Erdgasleitung
	D1004	Erdgasleitung in Planung
	D501	Seilbahn
	D502	Seilbahn in Planung
	D1005	wichtige verkabelte Leitung
	D1006	wichtige verkabelte Leitung in Planung
	D3502	Katastralgemeindegrenze
	D3501	angrenzende Gemeindegrenze
	D601	Schlepplift
	D602	Schlepplift in Planung
	D901	Hochspannungsfreileitung
	D902	Hochspannungsfreileitung in Planung
	D903	Gefährdungsbereich-(Hochspannungsfreileitung)
	D904	Bahnstromleitung
	D905	Bahnstromleitung in Planung
	D906	Gefährdungsbereich-(Bahnstromleitung)
	D15	Gewässer

GIS Layer OEEK_d_pl

	D3501	Gemeindegrenze (Fläche)
	D2901	Schutz-, Emissionsbereich-(ÖBB)
	D2902	Schutz-, Emissionsbereich-(Militärische Tiefflugstrecke)
	D2903	Schutz Emissionsbereich Truppenübungsplatz
	D2904	Schutz Emissionsbereich Garnisonsübungsplatz
	D1202	Bannwald
	D1301	Naturschutzgebiet
	D1302	Landschaftsschutzgebiet
	D1303	Naturdenkmal
	D1304	Nationalpark-Außenzone
	D1305	Nationalpark-Kernzone
	D1306	Nationalpark-Sonderschutzgebiet
	D1307	Geschützter Grünbestand
	D1308	NATURA 2000
	D1309	Naturpark
	D1310	Ramsar Gebiet
	D1900	Wasserschutzgebiet (engeres, weiteres); Wasserschongebiet Außenzone bzw. Karstgebiet
	D2001	Wasserschongebiet-Kernzone
	D21	Bergbauggebiet
	D22	Bruchgebiet
	D23	Verscharrungsplatz
	D25	Archäologisches Fundgebiet
	D2402	Engerer Gefährdungsbereich von Schieß- u. Sprengmittellagern u. mil. Munitionslagern
	D2403	Weiterer Gefährdungsbereich von Schieß- u. Sprengmittellagern u. mil. Munitionslagern
	D2701	Truppenübungsplatz
	D2702	Garnisonsübungsplatz
	D2703	Wasserübungsplatz
	D2704	Militärisches Sperrgebiet
	D2705	Gefahrenzone Truppenübungsplatz
	D701	Flugplatz
	D702	Flugplatz in Planung
	D703	Sicherheitszone-(Flugplatz)
	D801	Kraftwerk - Funkstation
	D802	Kraftwerk - Funkstation in Planung
	D803	Kraftwerk Funkstation Baubeschränkungsbereich
	BIO	Biotop
	GZ	Gefahrenzonen (HQ 100, WR, LR)
	D2800	Brauner Hinweisbereich Geologie
	D15	Gewässer



Marktgemeinde

VELDEN AM WÖRTHER SEE

A-9524 Villach, Europastraße 8

Telefon: +43 4242 23323

Telefax: +43 4242 23323-79

e-mail: office@l-w-k.at

www.l-w-k.at



Lagler, Wurzer & Knappinger
Ziviltotechniker GmbH

Art des Planes: ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT DER MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHER SEE 2018

ZEICHENSCHLÜSSEL - TEXTLICH ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUM SIEDLUNGSLEITBILD

1 FUSSNOTE, ERLÄUTERUNGEN

- 1** Für die Erweiterung des Bereiches ist ein funktionsfähiges Erschließungsnetz notwendig; bei verbesserter Lärmsituation können die Siedlungsgrenzen dieser Bereiche neu bewertet und erweitert werden.
- 2** Bei verbesserter Lärmsituation können die Siedlungsgrenzen dieser Bereiche neu bewertet und erweitert werden.
- 3** Voraussetzung für die Erweiterung der Siedlungsgrenzen sind entsprechende Lärmschutzmaßnahmen, ein Erschließungs- und Parzellierungskonzept sowie die Realisierung eines Baulandmodells.
Weitere Voraussetzungen für die Erweiterungsflächen sind:
 - Für das Baulandmodell ist ein integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungsverfahren abzuwickeln.
 - Für 50 % der Planungsraumfläche erhält die Gemeinde Velden am Wörther See eine Kaufoption zu einem 20 % geringeren Kaufpreis als der Ortsübliche.
 - Die Kaufoption gilt für 15 Jahre.
 - Für die von der Gemeinde optionierte Fläche bedarf es keiner Bebauungsverpflichtung und Besicherung.
 - Die Kaufoption kann an Dritte übertragen werden.
 - Für nicht optionierte Flächen ist eine Bebauungsverpflichtung und Besicherung zu leisten.
- 4** Bei verbesserter Lärmsituation können die Siedlungsgrenzen dieser Bereiche neu bewertet und erweitert werden.
- 5** Der Villa Martha-Hügel soll zu einer Parkanlage umstrukturiert werden. Bei Rückwidmungen von Bauland in Grünland sollen die Flächen in einer Baulandbank in Form eines Baulandkontingentes erhalten bleiben, so dass diese bei Bedarf innerhalb der "Roten Linie" wieder festgelegt werden können.
- 6** Sicherheitszentrum
Der Bereich des Sicherheitszentrums ist eine multifunktionale, öffentliche und soziale Nutzungszone. Erweiterungen für Gemeinschafts- und Dienstleistungseinrichtungen (z.B. Ärztehaus, Vereinshaus, betreutes Wohnen usw.) sind zulässig. Zusätzlich ist der Raum für den Anbau von Freizeiteinrichtungen sowie für einen Auffangparkplatz vorgesehen. Deziidiert ausgeschlossen ist eine Wohnnutzung. Für die Inanspruchnahme dieses Raumes ist ein Masterplan auszuarbeiten, in dem die Nutzungszonierung, die Gesamterschließung und Integration der unterschiedlichen Nutzungen abzuklären sind. Auf Konfliktfreiheit zum nördlich angrenzenden Wohngebiet ist zu achten.

Maßstab: 1:10.000

Zahl: 0725-012

Bearbeitung: La/Scha

Datum: 25.07.2018



Marktgemeinde

VELDEN AM WÖRTHNER SEE

A-9524 Villach, Europastraße 8

Telefon: +43 4242 23323

Telefax: +43 4242 23323-79

e-mail: office@l-w-k.at

www.l-w-k.at



Lagler, Wurzer & Knappinger
Ziviltechniker GmbH

Art des Planes: ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT DER MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHNER SEE 2018

ZEICHENSCHLÜSSEL - TEXTLICH ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUM SIEDLUNGSLEITBILD

1 FUSSNOTE, ERLÄUTERUNGEN

- 7** Der Siedlungsansatz markiert das Tor zum „Tourismusort Velden“. Eine Widmungsausweitung ist aufgrund der sensiblen Lage nur auf der Grundlage eines konkreten Bauprojektes zulässig. Bei der Projektentwicklung ist im Besonderen auf eine ansprechende architektonische Gestaltung zu achten. Die Nutzung beschränkt sich auf ortsverträgliche Kleingewerbebetriebe (Elektro, Installateur, Maler usw.) Unzulässig ist eine Nutzung dieses Standortes für eine Tankstelle, Nahversorger sowie Einkaufszentrum. Das weitere Raumordnungsverfahren ist als integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungsverfahren abzuhandeln.
- 8** Areal Grießer
Für den stillgelegten Gärtnereibetrieb ist eine Umstrukturierung geplant. Als Pufferzone (widmungsmäßiger funktioneller Übergang) zu den bestehenden Wohnhäusern ist eine Dienstleistungszone angedacht. Dahinter soll eine Gewerbezone für umweltverträgliche Betriebe entstehen. Die Ansiedelung des Recyclinghofes wird angedacht. Für die Umwidmung ist ein integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren durchzuführen. Im Zuge dieses Verfahrens sind insbesondere der Hochwasserschutz, Lärmschutzmaßnahmen sowie die notwendige Verkehrsanbindung an die Landesstraße abzuklären.
- 9** Gewerbegebiet Lind ob Velden
Eine Weiterentwicklung des Gewerbebereichs bis zur relativen Siedlungsgrenze ist nur nach Einhaltung der schutzwasserrechtlichen Vorgaben (Überflutungsbereich Lindner Bach) und auf der Grundlage eines Bebauungskonzeptes/-Planes möglich. Solange die Hochwassersicherheit nicht gegeben ist, wird eine absolute Siedlungsgrenze entlang der bestehenden Gewerbebewidmung festgelegt.
- 10** Umstrukturierung des innerörtlichen Gewerbebestandes Bulfon ehemals Huberbau, derzeit Lagerflächen und Gebäude, Gartenservice, Kfz-Service. Der bestehende Gewerbebestandort inmitten des Siedlungsgebietes verursacht Nutzungskonflikte und beeinträchtigt das Ortsbild. Geplant ist eine Nutzungsänderung in Richtung Wohn- und Tourismusnutzung sowie Bildungsfunktionen.
- 11** Wirtschaftshofstandort
Der Wirtschaftshof soll mittelfristig an einen geeigneten Standort (Standort Grießer oder Standort Sicherheitszentrum) verlagert werden. Am Standort sind die Errichtung eines Jugendzentrums sowie der Ausbau der Sport- und Freizeitaktivitäten vorgesehen.

Maßstab: 1:10.000

Zahl: 0725-012

Bearbeitung: La/Scha

Datum: 25.07.2018



Marktgemeinde

VELDEN AM WÖRTHNER SEE

A-9524 Villach, Europastraße 8

Telefon: +43 4242 23323

Telefax: +43 4242 23323-79

e-mail: office@l-w-k.at

www.l-w-k.at



Lagler, Wurzer & Knappinger
Ziviltotechniker GmbH

Art des Planes: ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT DER MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHNER SEE 2018

ZEICHENSCHLÜSSEL - TEXTLICH ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUM SIEDLUNGSLEITBILD

1 FUSSNOTE, ERLÄUTERUNGEN

- 12 Pflegeheim Selpritsch
Der Ausbau des Pflegeheims sowie die Errichtung von Wohnbauten für betreutes Wohnen sind nach Maßgabe der naturräumlichen Gegebenheiten zulässig. Für die Widmungs-ausweitung ist ein integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren durchzuführen.
- 13 Für die Inanspruchnahme des festgelegten Siedlungserweiterungsgebietes ist im Vorfeld der Umwidmung ein Bebauungskonzept zu erstellen. Das Konzept hat die Gesamterschließung sowie eine Zonierung der zeitlichen Abfolge der Verbauung zu beinhalten. Die Bebauung hat von Osten nach Westen zu erfolgen. Für die Umwidmung in Bauland sind in weiterer Folge integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren für die jeweilige Zone durchzuführen. Inanspruchnahme nur mit Baulandmodellen.
- 14 Standorteignung ausschließlich für mögliche Nahversorger.
- 15 Geringfügige Baulandarrondierung möglich, sofern die Lärmemission bewältigt werden kann.
- 16 Bauliche Siedlungsentwicklung auf der Grundlage eines Gesamterschließungskonzeptes möglich.
- 17 Geplantes Quellschutzgebiet
- 18 Baulandarrondierungen nur mit Zustimmung der Umweltabteilung möglich.
- 19 Geplante Greifvogelwarte
- 20 Die Bucht zwischen zwischen Cap Wörth und dem Strandhotel Schabus wird zum „Naturreservat Auen“ erklärt
- 21 Aufgrund der Tatsache, dass die Widmungskategorie "Gemischtes Baugebiet" gemäß § 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes nicht mehr vorgesehen ist, ist die Widmung bei der Flächenwidmungsplanrevision an die neue Nutzungszielsetzung anzupassen.
- 22 Der Parkplatz der Pizzeria "Marietta" liegt im Nahbereich des Zentrums. Die Nutzung als Parkfläche kann auf der Grundlage der Erstellung eines Masterplanes und durch eine Umstrukturierung (z.B. Parkhaus) intensiviert werden.
- 23 Grünland - Kompostieranlage
- 24 Lagerhaus: Umstrukturierung von EKZ I in EKZ II

Maßstab: 1:10.000 Zahl: 0725-012

Bearbeitung: La/Scha Datum: 25.07.2018



Marktgemeinde

VELDEN AM WÖRTHNER SEE

A-9524 Villach, Europastraße 8

Telefon: +43 4242 23323

Telefax: +43 4242 23323-79

e-mail: office@l-w-k.at

www.l-w-k.at



Art des Planes: ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT DER MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHNER SEE 2018

ZEICHENSCHLÜSSEL - TEXTLICH ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUM SIEDLUNGSLEITBILD

1 FUSSNOTE, ERLÄUTERUNGEN

- 25 BIPA Markt: Herausnahme EKZ I, erforderlichenfalls Festlegung einer neuen spezifischen Widmung
- 26 Masterplan Velden Ost: Der Bereich zwischen der Klagenfurter Straße und der Kärntner Straße sowie zwischen Bahnhofstraße und Unterwinklerstraße soll nach Erstellung eines Masterplanes umstrukturiert und entsprechenden Widmungen und Nutzungen zugeführt werden (Integriertes Verfahren).

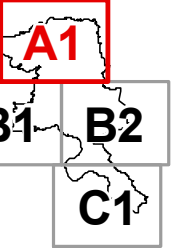
Maßstab:	1:10.000	Zahl:	0725-012
Bearbeitung:	La/Scha	Datum:	25.07.2018



ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHERSEE

A1

SIEDLUNGSLEITBILD



Maßstab: 1:10.000

Datum: 07.01.2019

Zahl: 0725-012

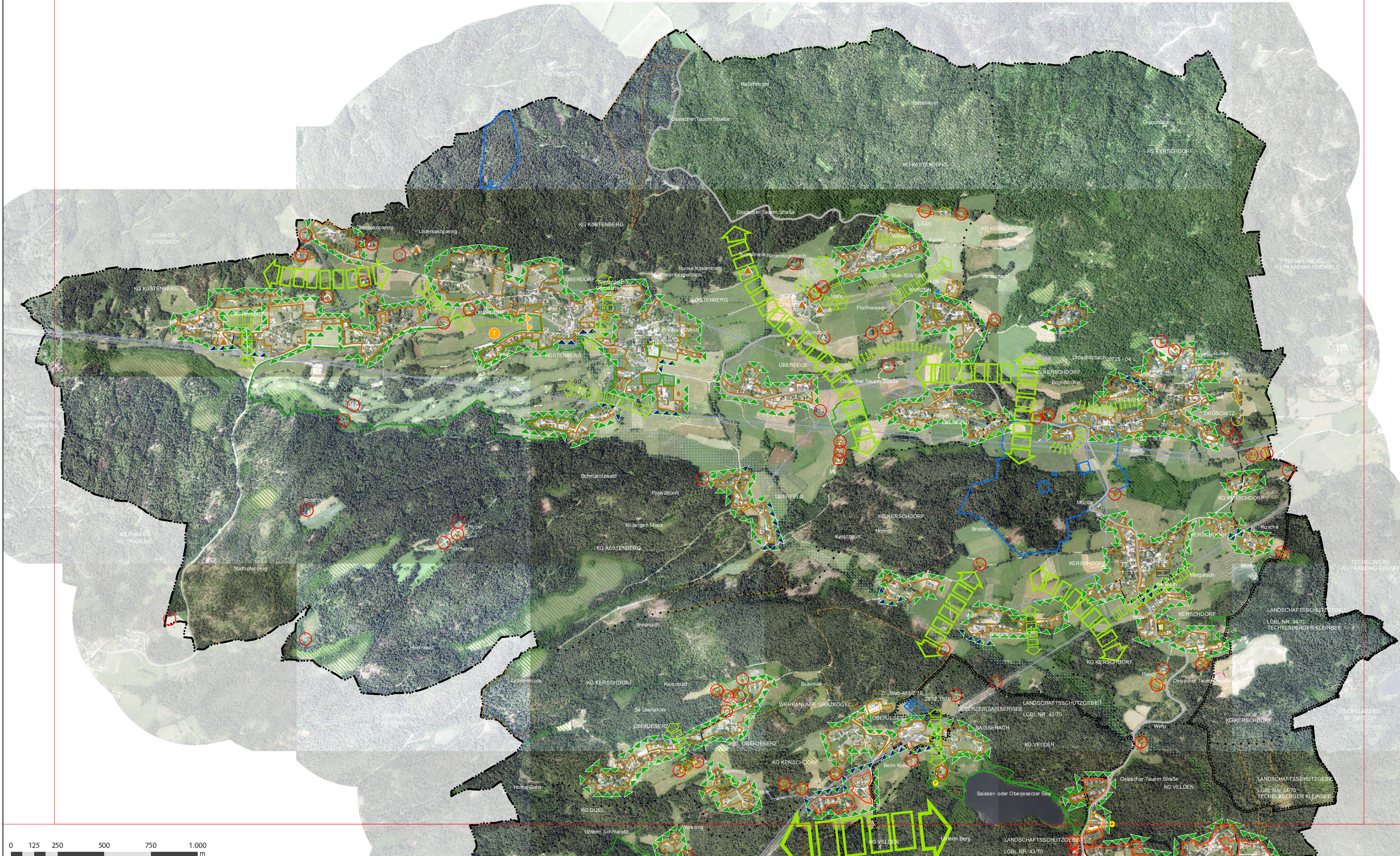
Projektleitung: DI Günter Lager

Planerstellung: DI Dagmar Schaller

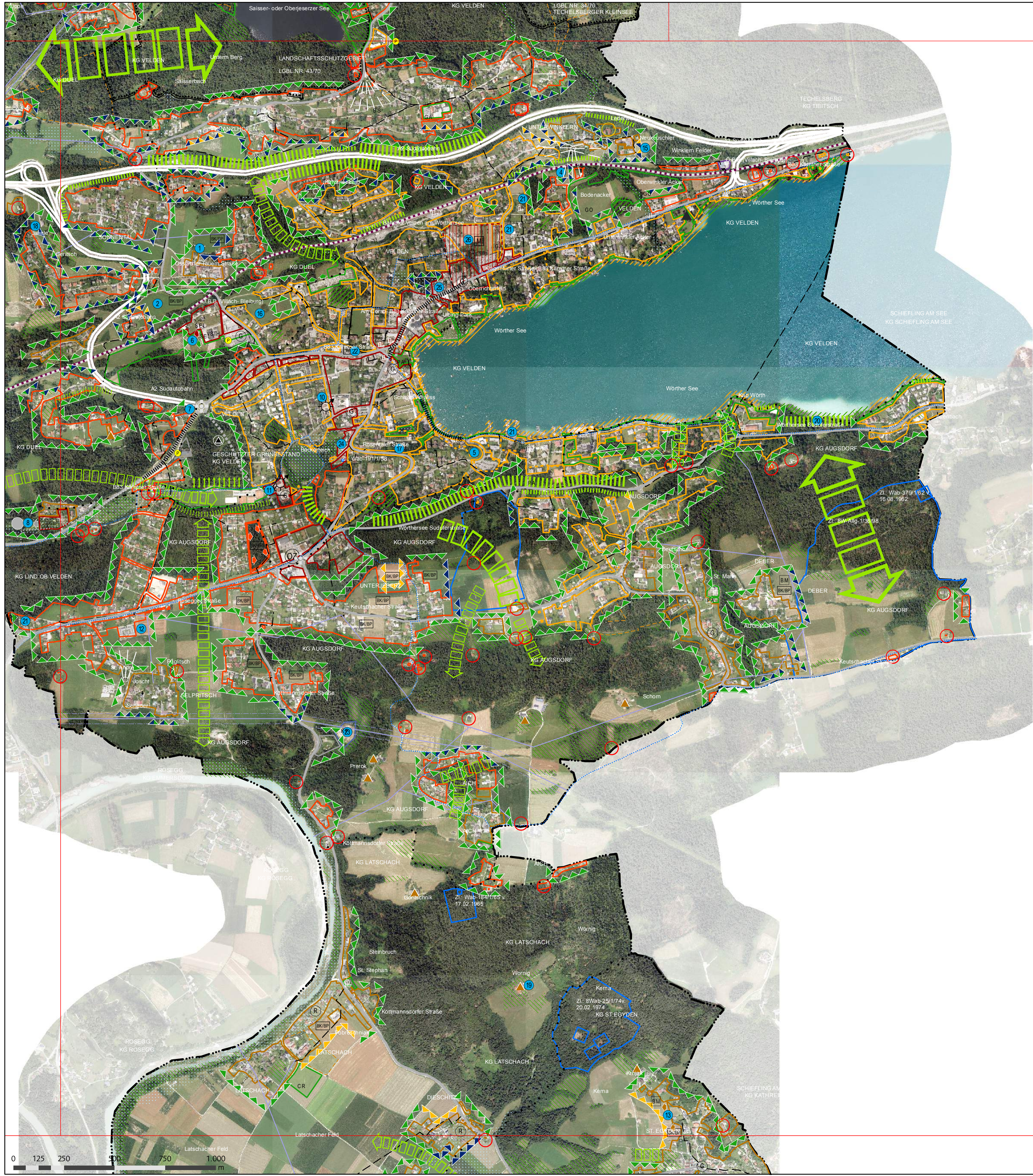
Datenquelle: KAGIS u. eigene Erhebung




Raumplanung und -ordnung,
Geographie, Landschafts-
planung und -pflege
A-9524 Villach, Empatsstraße 8
Telefon: 0462233323
E-Mail: info@lwk.at
www.lwk.at



0 125 250 500 750 1.000 m

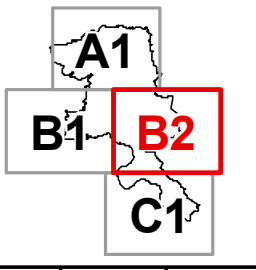





**ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHERSEE**

SIEDLUNGSLEITBILD

B2




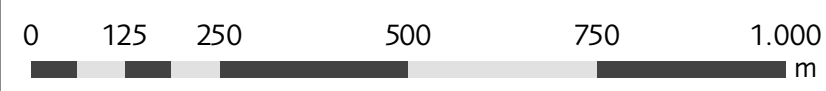
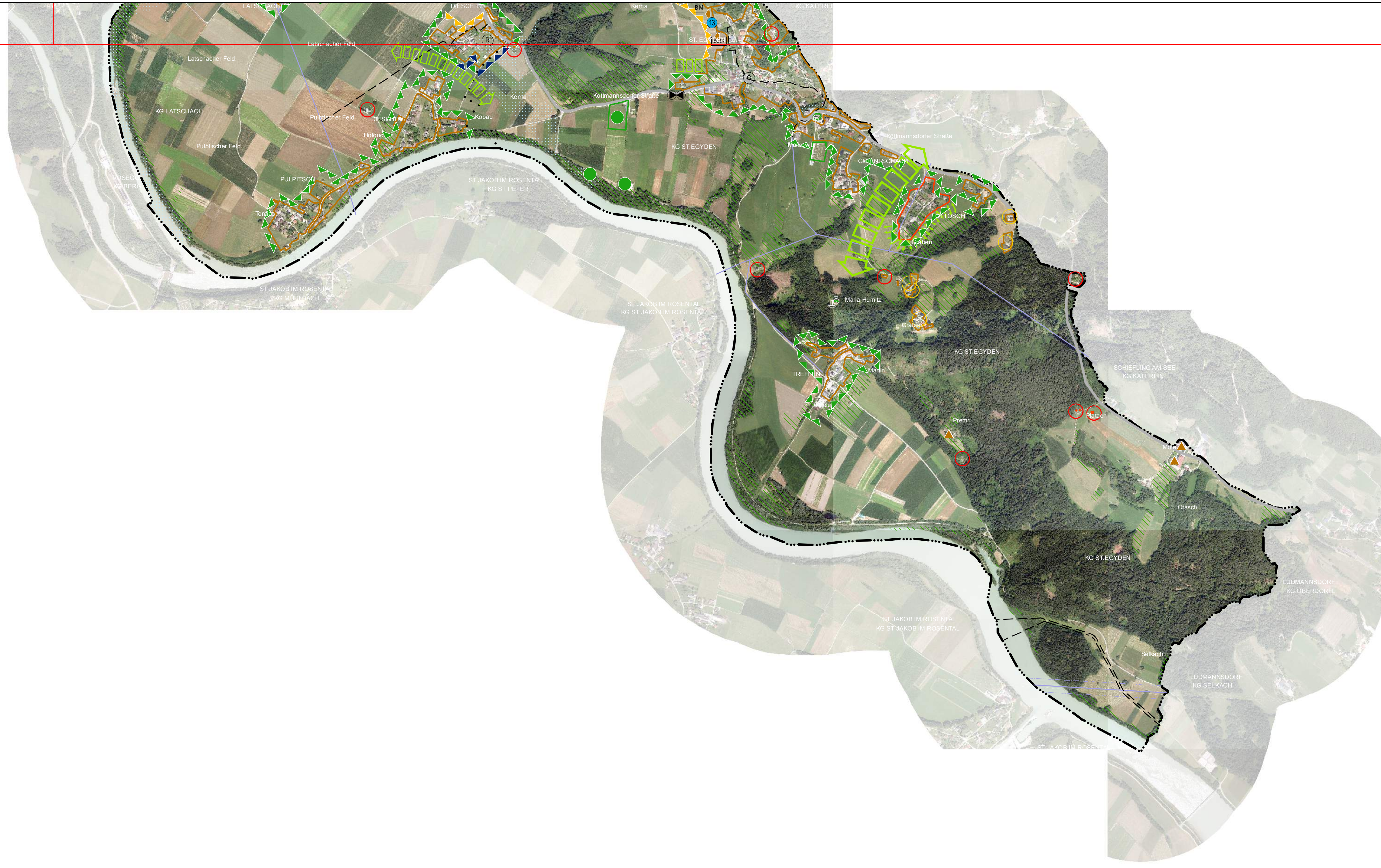
Maßstab: 1:10.000	Datum: 07.01.2019	Zahl: 0725-012	
Projektleitung: DI Günter Lagler	Planerstellung: DI Dagmar Schaller	Datenquelle: KAGIS u. eigene Erhebung	




Raumplanung und -ordnung,
Geographie, Landschafts-
planung und -pflege


A-9524 Villach, Empatsstraße 8
Telefon: 0462/23323
E-Mail: info@lwk.at
www.lwk.at







LWK
Lagler, Wurzer & Knappinger
Ziviltechniker GmbH

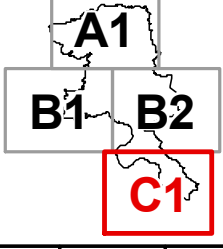


z

Rauplanung und -ordnung,
Geographie, Landschafts-
planung und -pflege
A-9524 Villach, Europastraße 8
Telefon: 0462223323
E-Mail: office@lwk.at
www.lwk.at

Projektleitung: DI Günter Lagler
Planerstellung: DI Dagmar Schaller
Datenquelle: KAGIS u. eigene Erhebung

Maßstab: 1:10.000
Datum: 07.01.2019
Zahl: 0725-012



**ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHERSEE**

SIEDLUNGSLEITBILD

C1